

Die Schildkröte

Die Schildkröte gehört zur Familie der



Schildkröten gibt es schon seit über 200 Millionen Jahren. Sie sind also älter als die

Sie können bis zu 120 alt werden.

Im Leben der Schildkröte passiert alles in :

- sie bewegen sich gemütlich fort,
- fressen ganz bedächtig und
- verdauen über viele Tage
- und wachsen ihr Leben lang, jedoch ganz langsam.

Schildkröten lieben die und die

Sie sind „wechselwarme“ Lebewesen, das heißt, dass sich ihre Körpertemperatur immer an die Außentemperatur anpasst.

Sobald es also im Herbst wird

- sinkt die Körpertemperatur
- verlangsamen sich die Verdauung und der Herzschlag,
- verfällt das Tier in eine

Deshalb ist es auch möglich, dass die Schildkröte die lange, kalte Jahreszeit (bis zu 6 Monate) ohne aushält.

Wärme - Nahrung - Jahre – Wildtiere – kälter – Winterstarre
Zeitlupe - Dinosaurier – Sonne - langsam - Reptilien

Gesundes Futter für die Schildkröten:

.....
.....
.....

Schildkröten sind keine Haustiere,
sondern und gehören ins Freie

Schildkröten haben gute Sinnesorgane:

Sehen:

Egal, ob die Schildkröte auf Futter- oder Partnersuche ist oder Gefahren vorzeitig erkennt – ihre Augen sind dabei ein wichtiges Werkzeug.

Riechen:

Schildkröten beschnuppern oft die Nahrung sehr lange, bevor sie zubeißen. Appetithäppchen wie Aas oder Kot können sie schon von Weitem riechen.

Hören:

Sie haben die Gabe, sogar leichte Erschütterungen des Bodens zu spüren (z.B. Feinde). Bei Gefahr ziehen sie Kopf, Arme und Beine in den Panzer zurück. - Allerdings hören Schildkröten eher schlecht.

Fühlen:

Die Haut ist das größte Sinnesorgan. Mit ihr können die Schildkröten

- Temperaturunterschiede spüren
- Hindernisse sogar im Dunkeln spüren

Schildkröten haben ein sehr gutes Gedächtnis und können sich an Vieles länger erinnern, zum Beispiel wo sie die Eier abgelegt haben, ob sie einer anderen Schildkröte schon einmal begegnet sind, die selbst gegrabene Höhle wiederzufinden

